

170/66 [1758 Juli 28.],<sup>1</sup> Sasbach

## Schreiben von Johann Franz Josef von Hallwyl an Beat Fidel Zurlauben betreffend genealogische Recherchen über seine Familie

**B** Graf von Hallwyl<sup>2</sup> teilt Brigadier Zurlauben<sup>3</sup> mit, dass er von dessen Versprechen, sich beim berühmten Advokaten Zeender<sup>4</sup> in Bern für ihn einzusetzen, profitieren möchte. Er hofft, dass dieser ihm eine gute Genealogie liefern wird. Zeender kann vielleicht auch historische Angaben liefern, die Zurlauben für sein Buch<sup>5</sup> gebrauchen kann. Er bittet Zurlauben, ihm seine Notizen bezüglich der Familie von Hallwyl<sup>6</sup> zu senden. Von Hallwyl hofft auf eine Antwort Zurlaubens, solange er selbst noch im Land<sup>7</sup> ist. Im Gegenzug bietet er ihm seine Unterstützung an und bittet darum, dass Zurlauben ihn zu sich bestellt, wenn er sich wieder im Land<sup>8</sup> aufhält. Er bittet ihn um Erlaubnis, dass Zeender ihn kontaktieren darf, falls dieser etwa Fragen hat oder interessante Entdeckungen gemacht hat.

Von Hallwyls Gesundheit leidet unter den Folgen des schlechten Wetters, dem sie seit drei Wochen ausgesetzt sind. Es regnete so schrecklich und so ununterbrochen, dass die Überschwemmungen des Rheins seit Menschengedenken noch nie so verheerend waren. Er trinkt seit vier Tagen Selterswasser mit Milch, wovon er sich eine heilsame Wirkung erhofft. Im Nachsatz empfiehlt sich von Hallwyl Frau Zurlauben<sup>9</sup> und Madame de Plancy<sup>10</sup> sowie dem Oberst.<sup>11</sup> Frau von Hallwyl<sup>12</sup> schliesst sich an. Da sie von der Flut eingeschlossen sind, weiss er keine Neuigkeiten zu berichten.

<sup>1</sup> Jahr ergänzt aufgrund der Dorsualnotiz «repondu le 26 octobris 1758».

<sup>2</sup> Johann Franz Josef von Hallwyl.

<sup>3</sup> Beat Fidel Zurlauben. Gemäss Adresse hielt er sich an der «rue neuve de Luxembourg» in Paris auf.

<sup>4</sup> Gabriel Zeender, s. Zeenders Schreiben dazu in Zurlaubiana AH 170/16.

<sup>5</sup> Das «Nobiliaire suisse», das nie erscheinen sollte.

<sup>6</sup> In der Zurlaubiana finden sich in den Bänden 7 und 12 der Stemma grössere von Beat Fidel Zurlauben stammende Arbeiten und Quellensammlungen zur Familie von Hallwyl.

<sup>7</sup> In Sasbach.

<sup>8</sup> In der Schweiz oder in Zug.

<sup>9</sup> Marie-Florimonde de Pinchène, Gattin des Beat Franz Plazidus Zurlauben.

<sup>10</sup> De Pinchène, verheiratete de Plancy.

<sup>11</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

<sup>12</sup> Marie-Thérèse-Nicole de Midorge, Gattin des Johann Franz Josef von Hallwyl.

AH 170, Bl. 143-144 • Bl. 144<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.  
Original, in französischer Sprache.